

Originalstellungnahmen | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: Nr.: 1028	Details
eingereicht am: 24.11.2021	Verfahren: k.A. Verfahrensschritt: Kenntnisnahme TöB TöB (Institution): BUKEA-Immissionsschutz und Abfallwirtschaft Abteilung: I Eingereicht von (Vor- u. Zuname): [REDACTED] Im öffentlichen Bereich anzeigen: Nein Planunterlage: Untersuchung / AN27-BF72_Luftschadstoffe

Stellungnahme

Stellungnahme zum Bebauungsplan Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72

Vorliegende Immissionsprognose

Die Planungen im Bebauungsgebiet Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72 sehen die Verlagerung des Fernbahnhofs Altona an den Standort des jetzigen S-Bahnhofs Diebsteich, mit einhergehender Entwicklung eines Empfangsgebäudes sowie zusätzlicher Schaffung von Büro- und Hotelflächen, vor. Diesbezüglich wurde eine Luftschadstoffuntersuchung der Fa. Müller-BBM GmbH (Niederlassung Gelsenkirchen) mit dem Titel „Luftschadstoffuntersuchung Bebauungsplanverfahren Altona-Nord 27/Bahrenfeld 72“ und der Berichtsnummer M158429/01 in der Version 1 PEI/RIC erstellt. Diese Version hat den Berichtsstand 09. Februar 2021 und betrachtet die Belastungssituation der Schadstoffimmissionen der Komponenten NO₂, PM₁₀ und PM_{2,5} im Plangebiet und der umliegenden Nachbarschaft.

Es wurden ein Prognosenullfall und einen Prognoseplanfall berechnet. Berücksichtigt wurde die durch den Straßenverkehr im Bebauungsplangebiet und der umliegenden Nachbarschaft verursachten Emissionen auf Grundlage der Verkehrsprognosen 2030 für eine Verkehrsflotte im Bezugsjahr 2025. Dabei wurden die durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken (DTV) nochmals durch einen Verkehrsgutachter aufbereitet (Argus (2020): DTV Prognose – Umfeld Fernbahnhof Diebsteich, zur Verfügung gestellt am 18.12.2020. Dieses Gutachten liegt uns nicht vor). Die Verkehrszustände wurden pauschal mit LOS2 angesetzt.

Das Ergebnis der so durchgeführten Modellierungen ergab laut Gutachter eine Einhaltung der Grenzwerte o.g. Luftschadstoffe gemäß 39. BImSchV.

Stellungnahme BUKEA-I22

Zum jetzigen Zeitpunkt kann aus den folgenden Gründen keine abschließende Bewertung zu den Immissionen im o.a. Plangebiet auf Grundlage der vorliegenden Unterlagen vorgenommen werden.

- Die Verkehrssituation wurde pauschal mit LOS 2 auf allen angrenzenden Straßenabschnitten angesetzt. Dies scheint aus

unserer Sicht nicht plausibel. Laut vorliegendem Verkehrsgutachten „Verkehrsun- tersuchung Östliches Altona“ von einer Verdichtung der Verkehre nach Umset- zung der Planungen ausgegangen werden kann. Wir empfehlen den pauschalen Ansatz zu überarbeiten und die LOS- Verteilung mit der zuständigen Behörde (BVM)abzustimmen.

- Damit zusammenhängend bitten wir um die Übermittlung der „DTV-Prognose – Umfeld Fernbahnhof Diebsteich“(Literaturangabe [2] unter Abschnitt 6 des Gutachtens; Ar- gus) aus dem Jahr2020. Leider steht uns dieses Dokument nicht zur Verfügung.
- Es ist nicht eindeutig beschrieben, in welcher Höhe über GOK die maximale Zusatzbelastung ermittelt wurde. Bitte um kurze Erläuterung, ob in größerer Höhe an den geplanten hohen Gebäu- den ggf. mit höheren Zusatzbelastungen zu rechnen ist und welche Auswirkungen dies auf die Immissionsbelastung hat.
- Die Emissionen und Immissionen durch die das Plangebiet querende Bahnstrecke werden weder im Prognosenullfall noch im Prognoseplanfall erkennbar berück- sichtigt. Wir empfehlen entweder eine quantitative Berücksichtigung oder eine textliche Begründung, wie diese Emissio- nen in das Ergebnis einfließen.